[fol. 1r][2]

Volgt erstlichen
die Material Rechnung

Einnamb an Waizen

Vertigs Jars ist im Resst verbliben
Nihil

Dessen ist, wie hernach in der *Gelt* Außgab *fol.* 124 *specificiert* zusehen,[3] an heür alhie zu Kelhaimb vnnd Straubing erkaufft worden Landtshueter Mässerey
2878 Schaf 5¼ Mezen

Item von beeden Curfürstlichen Mühllen Muesswaiz aufgehoben vnnd vermolzen 2 Schaf 2 Mezen Kelhaimber Mässerey, thuen in Landtshueter Mass
2 Schaf 5 Mezen

[fol. 1v]

Summa Einnamb an Waizen

2880 Schaf 10¼ Mezen

Heur gegen fert mehrer, weil mehrer einkaufft worden vmb 126 Schaf 18¼ Mezen

[2] An dieses Blatt ist ein Einmerker geklemmt, ein sogenannter Blattweiser, der das Finden bestimmter Abschnitte erleichtern sollte; die Blattweiser, die noch an etlichen anderen Stellen des Rechnungsbuches zu finden sind, sind an exponierten Stellen plaziert und aus Leder; die Blattweiser waren ursprünglich mit einer goldglänzenden Farbe überzogen. Sh. zur Färbung RB_Original 1641, S. 291. Bereits die Rechnungsbücher 1641/42 bis 1643/44 und 1652/53-1656/57 waren mit Blattweisern versehen.

[3] Sh. unten, S. 133.